

# Spiel mir das Lied vom Leben

verfasst von: Martin Krenek-Burger

DRUCKEN

SUCHEN IM ARTIKEL



Auf der Bühne sind Jazzmed daheim. Stefan Pelzl, Saxofon, Robert Schönherr, Piano, Thomas Pfleger, Gitarre.

© Jazzmed

Mit ihren poppigen Jazznummern begeistern Jazzmed ihr Publikum. Die aus Ärzten bestehende Formation spielt zugunsten von Hilfsorganisationen. Am 10. Juni 2022 für die Ärzte ohne Grenzen.

Musik oder Medizin? Medizin und Musik! In seinem behaglich eingerichteten Wohn-Studio im Westen Wiens komponiert der Augenarzt und Bandleader Thomas Pfleger am liebsten. Thomas Pfleger ist Gründungsmitglied der Formation Jazzmed: „2006 wurde Jazzmed gegründet, unter zwei Prämissen: Alle Bandmitglieder müssen Ärzte sein und wir stellen unsere Auftritte in den Dienst gemeinnütziger Organisationen.“



Die Eigenkompositionen der Gruppe orientieren sich musikalisch an R'n'B, Latin Jazz und Pop und klingen so groovig wie melodisch. Bei ihrem Benefiz-Auftritt am 10. Juni im Porgy and Bess werden die Sängerin Stefanie Pitsch und der Geiger Anton „Toni“ Burger als Gastmusiker in Erscheinung treten. Der Reinerlös des Konzertes geht an die medizinische Hilfsorganisation *Ärzte ohne Grenzen*.



© HERBERT P. OCZERET / APA / picturedesk.com / picture alliance

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine sind die Teams von *Ärzte ohne Grenzen* im Dauereinsatz. Sie liefern Hilfsgüter direkt ins Kriegsgebiet, chirurgische Teams unterstützen in Krankenhäusern und auch an den Grenzen bieten die Médecins Sans Frontières medizinische und vor allem psychologische Versorgung für Geflüchtete an.

## Zeitfenster fürs Komponieren

„Wir betrachten die Musik nicht als Entspannung, sondern als zweite Profession. Das ist nicht immer leicht, aber Zeitfenster gibt es immer. Die muss man sich nehmen“, sagt Thomas Pfleger. Wie darf man sich ein Jazzmed-Konzert vorstellen? „Wir spielen keine Swingnummern, keinen klassischen Jazz, sondern unsere Eigenkompositionen. Die können durchaus poppigen Charakter haben.“ Jazzmed traten in der Pandemie-Zeit bei einem Streamingkonzert im Porgy and Bess auf und nutzten die Lockdown-Phasen zum Komponieren. Seit Herbst des Vorjahres sind Thomas Pfleger (Gitarre), Stefan Pelzl (Saxofon) und Robert Schönherr (Piano) wieder live zu erleben, die nächsten Konzerttermine stehen schon fest: am 10. Juni (Porgy and Bess), am 15. September im Palais Ehrbar (für das „neunerhaus“) und am 29. September in der Klinik Landstraße, wo der Erlös der Kinderkrebs-Hilfe zugute kommt.

[← Vorheriger Artikel](#)

„Das öffentliche Gesundheitssystem muss attraktiver werden“

[Nächster Artikel →](#)

Gestatten: Riesenpenis

DRUCKEN

Metadaten ∨

Weitere Artikel der Ausgabe 22/2022

**Traumhaft glücklich**

Redaktionstipp  
**Medizin – ein kranker Beruf**

Redaktionstipp  
**Lange Tragzeit gebiert Hoffnung**

Leben  
**Gestatten: Riesenpenis**

**Wir brauchen Impfbotschafter**

Redaktionstipp  
**Wahre Kosten einer seltenen Erkrankung**

[Bildnachweise](#)